

Länderinformation kompakt Bulgarien/Sofia

1. Statistische Daten Bulgarien

Karte des Landes



© www.shutterstock.com

Flagge und Wappen



© www.parliament.bg

© www.parliament.bg

Verfassung

Datum: 1991

Erläuterung: Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs und den ersten freien Wahlen wurde von der "Großen Nationalversammlung" am 13. Juli 1991 eine neue Verfassung verabschiedet.

EU-Beitritt

Status: Mitglied

Datum: 1. Jänner 2007

Verwaltungsstruktur

Staatsform: Republik

Politisches System: Parlamentarische Demokratie

Erklärung zur Verwaltungsstruktur: Die Kreise sind die größten administrativ-territorialen Einheiten. Sie werden von Kreisvorsteher*innen geleitet, die vom Minister*innenrat eingesetzt werden. Die Kreise sind weiter in 265 kommunal selbstverwaltete Gemeinden unterteilt. Die Gemeinde der Hauptstadt Sofia hat zugleich den Status eines Kreises.

Städte

- София/Sofia, 1.224.175 Einwohner*innen¹
- Пловдив/Plovdiv, 472.213 Einwohner*innen¹
- Варна/Varna, 365.995 Einwohner*innen¹
- Бургас/Burgas, 293.857 Einwohner*innen¹
- Русе/Ruse, 146.332 Einwohner*innen¹

¹ Stand: 31. Dezember 2023

Bevölkerung

Bevölkerungsdichte: 58 Einwohner*innen/Quadratkilometer

Einwohner*innenzahl: 6.445.481

Feiertage

- 1. Jänner 2025: Neujahr
- 3. März 2025: Tag der Befreiung Bulgariens, Nationalfeiertag
- 18. April 2025: Karfreitag
- 20. April 2025: Ostersonntag
- 21. April 2025: Ostermontag
- 1. Mai 2025: Tag der Arbeit
- 6. Mai 2025: Tag der bulgarischen Armee

20. Jänner 2025

- 24. Mai 2025: Tag des bulgarischen Schrifttums
- 26. Mai 2025: Feiertag anstelle des 24. Mai 2025
- 6. September 2025: Tag der Wiedervereinigung Bulgariens
- 22. September 2025: Unabhängigkeitstag
- 24. Dezember 2025: Heiliger Abend
- 25. Dezember 2025: Weihnachten
- 26. Dezember 2025: Zweiter Weihnachtsfeiertag

Währung

Währung: Lev (BGN)

Kurs: 1 Euro = 1,95583 Lev (Der Umrechnungskurs ist fix, nachdem der Lev 1999 im Verhältnis 1:1 an die Deutsche Mark gebunden wurde.)

Quellen:

Nationales Statistisches Institut (www.nsi.bg)

Stadt Sofia (www.sofia.bg)

Parlament der Republik Bulgarien (www.parliament.bg)

Minister*innenrat der Republik Bulgarien (www.government.bg)

Ministerium für Wirtschaft, Energetik und Tourismus (www.mi.government.bg)

Agentur für Geodäsie, Kartographie und Kataster (www.cadastre.bg)

Census2021.bg (Website der Volkszählung 2021, www.census2021.bg)

2. Statistische Daten Sofia

Stadtwappen



© www.sofia.bg

Geografische Daten

Längengrad: 23°18' Osten

20. Jänner 2025

Breitengrad: 42°40' Norden

Seehöhe: 550 Meter (nur Mittelwert verfügbar)

Fläche: 492 Quadratkilometer

Verwaltungsstruktur

Verwaltungseinheit: Bezirk

Verwaltungseinheit (Landessprache): Obschtina

Anzahl gesamt: 24

Aufzählung der Verwaltungseinheiten: Ljulin, Serdika, Krasno Selo, Triadiza, Mladost, Novi Iskar, Oborischte, Ovtscha Kupel, Ilinden, Iskar, Krasna Poljana, Losenez, Nadeschda, Sredez, Podujane, Studentski Grad, Bankja, Isgrev, Kremikovzi, Vrabniza, Vitoscha, Pantscharevo, Slatina, Vasraschdane

Bevölkerung

Einwohner*innenzahl: 1.224.175

Quellen:

Stadt Sofia (www.sofia.bg)

SatLex Digital (www.satlex.de)

Nationales Statistisches Institut (www.nsi.bg)

Census2021.bg (Website der Volkszählung 2021, www.census2021.bg)

3. Politische Daten Bulgarien

Aktuelle Regierungsbildung

Nach zähen und langwierigen Gesprächen haben sich die Parteibündnisse Bürger für eine europäische Entwicklung Bulgariens und Union der demokratischen Kräfte (GERB-SDS), das linke Parteibündnis BSP-Vereinte Linke – welches von der Bulgarischen Sozialistischen Partei (BSP) angeführt wird – und die Partei Es gibt ein solches Volk (ITN) mittels Koalitionsabkommen zur Regierungsbildung geeinigt. Da ihre Stimmen nicht ausreichen, handelt es sich um eine Minderheitsregierung. Daher fanden Gespräche mit der Allianz für Rechte und Freiheiten (APS) statt. Diese neue Partei des langjährigen Parteivorsitzenden und Gründers der Bewegung für Rechte und Freiheiten (DPS) Ahmed Dogan soll für die parlamentarische Unterstützung sorgen, ohne an der Regierung beteiligt zu sein. Die bunte Koalition setzt sich somit aus Mitte-rechts, links und einer populistischen Partei zusammen und wird von den Liberalen unterstützt.

Staatspräsident

Kompetenzen: Die bulgarische Präsidentin beziehungsweise der bulgarische Präsident vertritt Bulgarien im In- und Ausland und ist Oberbefehlshaber*in der Streitkräfte. Die Stellung der Staatspräsidentin beziehungsweise des Staatspräsidenten innerhalb des Landes ist vorwiegend repräsentativer Natur. Die Präsidentin beziehungsweise der Präsident nominiert eine Partei zur Regierungsbildung, lobt diese an und kann diese im Bedarfsfall auflösen. Sie beziehungsweise er ratifiziert Gesetze und kann gegen diese ein Veto einlegen.

Dr. Rumen Radev



© www.president.bg

Parteizugehörigkeit: parteilos

Geburtsdatum: 18. Juni 1963

Geburtsort: Dimitrovgrad

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 22. Jänner 2022

Amtsperiode: 2. Amtsperiode

Ausbildung: 1987 Akademie der Luftstreitkräfte in Dolna Mitropolija, 2000 Doktor der Militärwissenschaften (Militärakademie G.S.Rakovski), 2002 bis 2003 Magister "Strategische Untersuchungen" (Air War College, Maxwell, USA)

Premierminister

Kompetenzen: Die Premierministerin beziehungsweise der Premierminister koordiniert die Innen- und Außenpolitik des Landes und leitet die Staatsadministration. In die Zuständigkeit der Premierministerin beziehungsweise des Premierministers fällt der Staatsetat, sie beziehungsweise er schließt internationale Verträge ab, leitet und koordiniert die Regierungspolitik und trägt die Verantwortung dafür.

Rossen Scheljazkov, Premierminister



© www.parliament.bg

Parteizugehörigkeit: GERB

Geburtsdatum: 5. April 1968

Geburtsort: Sofia

Ausbildung: Jus (Universität Hl. Kliment Ohridski, Sofia)

Laufbahn:

April 2023 bis April 2024: Parlamentspräsident

2021 bis 2023: Parlamentsabgeordneter

September 2018 bis Mai 2021: Minister für Verkehr, Informationstechnologien und Kommunikation

2017 bis 2018: Vorsitzender der Kommission zur Regelung des Fernmeldewesens

2016 bis 2017: Vorsitzender der Agentur E-Government

2014 bis 2016: Berater des Premierministers in Fragen der Staatsverwaltung und E-Government

2009 bis 2013: Chefsekretär des Ministerrats

2011 bis 2013: Vorstandsvorsitzender des Instituts für öffentliche Verwaltung und Vertreter der Republik Bulgarien am Europäischen Institut für öffentliche Verwaltung (EIPA) in Maastricht, Niederlande

2003 bis 2009 Sekretär der Gemeinde Sofia

Einzelne Minister*innen

Name (Partei)	Ressort	Amtsantritt
Tomislav Donschev (GERB)	Vizepremier und Minister für Innovationen und Wachstum	16.01.2025

Name (Partei)	Ressort	Amtsantritt
Atanas Zafirov (BSP)	Vizepremier ohne Portefeuille	16.01.2025
Grozdan Karadschov (ITN)	Vizepremier und Verkehrsminister	16.01.2025
Temenuschka Petkova (GERB)	Finanzministerin	16.01.2025
Daniel Mitov (GERB)	Innenminister	16.01.2025
Georg Georgiev (GERB)	Außenminister	16.01.2025
Borislav Guzanov (BSP)	Minister für Arbeit und Soziales	16.01.2025
Ivan Ivanov (BSP)	Minister für Regionalentwicklung	16.01.2025
Gen. Atanas Zaprjanov (GERB)	Verteidigungsminister	16.01.2025
Georgi Georgiev (GERB)	Justizminister	16.01.2025
Krassimir Valtschev (GERB)	Minister für Bildung und Wissenschaft	16.01.2025
Silvi Kirilov (ITN)	Gesundheitsminister	16.01.2025
Marian Batschev (ITN)	Kulturminister	16.01.2025
Manol Genov (BSP)	Umweltminister	16.01.2025
Georgi Tachov (GERB)	Landwirtschaftsminister	16.01.2025
Valentin Mundrov (GERB)	Minister für E-Government	16.01.2025
Petar Dilov (ITN)	Minister für Wirtschaft und Industrie	16.01.2025
Schetscho Stankov (GERB)	Tourismusminister	16.01.2025
Miroslav Borschosch (GERB)	Ministerin für Verkehr und Kommunikation	16.01.2025
Ivan Peschev (BSP)	Minister für Sport und Jugend	16.01.2025

Parteien

Wir setzen den Wandel fort/Produlschavame promjanata

Parteikürzel: PP

Internationale Mitgliedschaften: keine



© www.promeni.bg

Bürger für eine europäische Entwicklung Bulgariens/Graschdani za evropejsko rasvitie na Balgarija

Parteikürzel: GERB

Internationale Mitgliedschaften: Europäische Volkspartei (EVP)



© www.gerb.bg

Bulgarische Sozialistische Partei/Balgarska socialistitscheska partija

Parteikürzel: BSP

Internationale Mitgliedschaften: Progressive Allianz der Sozialdemokraten (S&D), Sozialistische Internationale (SI)



© www.bsp.bg

Bewegung für Rechte und Freiheiten/Dvischenie za prava i svobodi

Parteikürzel: DPS

Internationale Mitgliedschaften: Die DPS ist Mitglied der EU-Parlamentsfraktion Renew Europe, Mitglied der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa (ALDE).



© www.dps.bg

20. Jänner 2025

Es gibt ein solches Volk/Ima takav narod

Parteikürzel: ITN

Internationale Mitgliedschaften: keine



© www.pp-itn.bg

Demokratisches Bulgarien/ Demokratitschna Balgarija

Parteikürzel: DB

Internationale Mitgliedschaften: Europäische Volkspartei (EVP)



© www.demokrati.bg

Wiedergeburt/Vasraschdane

Parteikürzel: –

Internationale Mitgliedschaften: keine



© www.vazrazhdane.bg

Allianz für Freiheiten und Rechte/Alians za prava i svobodi

Parteikürzel: APS

Internationale Mitgliedschaften: keine



Moral, Einheit, Ehre/Moral, edinstvo, tschest

Parteikürzel: MEE

Internationale Mitgliedschaften: keine



© www.ppmech.bg

4. Politische Daten Sofia

Aktuelle Stadtregierung: Die aktuelle Stadtregierung hat aktuell insgesamt neun Mitglieder: den Bürgermeister und acht Vizebürgermeister*innen.

Bürgermeister

Mag. Vassil Terziev

Bürgermeister



© www.sofia.bg

Parteizugehörigkeit: parteilos

Geburtsdatum: 9. Juni 1978

Geburtsort: Sofia

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 13. November 2023

Amtsperiode: erste Amtsperiode

Ausbildung: Magister in Business Administration (Amerikanische Universität, Blagoevgrad)

Vizebürgermeister*innen

Nadeshda Bobtscheva; MA, MA

Stellvertretende Bürgermeisterin



© www.sofia.bg

Ressort: Grünanlagen, Umwelt und Flächennutzung

Parteizugehörigkeit: DB

Geburtsdatum: 1975

Geburtsort: Silistra

Beginn der aktuellen Amtsperiode: nicht bekannt

Amtsperiode: erste Amtsperiode

Ausbildung: Master in Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Finanzen (UNWE Sofia), Master in Stadtverwaltung (Institut für Wohnungsbaupolitik und Stadtentwicklung – Rotterdam, Niederlande)

Nikola Barbutov, MA, MA

Stellvertretender Bürgermeister



© www.sofia.bg

Ressort: Europäische Angelegenheiten, Internationales und Tourismus

Parteizugehörigkeit: PP

Geburtsdatum: nicht bekannt

Geburtsort: nicht bekannt

Beginn der aktuellen Amtsperiode: nicht bekannt

Amtsperiode: erste Amtsperiode

Ausbildung: Master in Management (University College London), Master in Management (Universität Paris–Panthéon–Assas)

Mag.^a Blagorodna Zdravkova

Stellvertretende Bürgermeisterin



© www.sofia.bg

Ressort: Kultur, Bildung, Sport und Jugend

Parteizugehörigkeit: parteilos

Geburtsdatum: nicht bekannt

Geburtsort: nicht bekannt

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 7. Jänner 2025

Amtsperiode: erste Amtsperiode

Ausbildung: nicht bekannt

Laufbahn:

2021 bis 2024: Vizebürgermeisterin für Bildung, Kultur und Sport des Sofioter Bezirks Slatina

2020 bis 2021: Abteilungsleiterin "Integration, Soziales und Ökologie" des Sofioter Bezirks Slatina

Besondere Auszeichnungen: nicht bekannt

Familienstand: nicht bekannt

Kinder: nicht bekannt

Besondere Interessen: nicht bekannt

Ivan Vassilev

Stellvertretender Bürgermeister



© www.sofia.bg

Ressort: Finanzen und Gesundheitswesen und interimistisch Öffentliches Bauwesen

Parteizugehörigkeit: nicht bekannt

20. Jänner 2025

Geburtsdatum: nicht bekannt

Geburtsort: nicht bekannt

Beginn der aktuellen Amtsperiode: nicht bekannt

Amtsperiode: erste Amtsperiode

Ausbildung: Master in Finanzwesen (Universität Sofia, Sofia) und Bachelor in Wirtschaftswissenschaften (Universität für National- und Weltwirtschaft, Sofia)

Mag.^a Nadeshda Batscheva

Stellvertretende Bürgermeisterin



© www.sofia.bg

Ressort: Soziales und Behindertenintegration

Parteizugehörigkeit: DB

Geburtsdatum: nicht bekannt

Geburtsort: Vraza

Beginn der aktuellen Amtsperiode: nicht bekannt

Amtsperiode: erste Amtsperiode

Ausbildung: Magistra der Sozialpsychologie (Universität Hl. Kliment Ohridski, Sofia)

Ivan Gojtschev

Stellvertretender Bürgermeister



© www.sofia.bg

Ressort: Digitalisierung, Innovationen und Wirtschaftsentwicklung

Parteizugehörigkeit: nicht bekannt

20. Jänner 2025

Geburtsdatum: nicht bekannt

Geburtsort: nicht bekannt

Beginn der aktuellen Amtsperiode: nicht bekannt

Amtsperiode: erste Amtsperiode

Ausbildung: nicht bekannt

Nikolai Ljutov

Stellvertretender Bürgermeister



© www.sofia.bg

Ressort: Rechts- und Verwaltungskontrolle

Parteizugehörigkeit: nicht bekannt

Geburtsdatum: nicht bekannt

Geburtsort: nicht bekannt

Beginn der aktuellen Amtsperiode: nicht bekannt

Amtsperiode: erste Amtsperiode

Ausbildung: Bachelor für englisches Recht (London), Master für internationales Wirtschaftsrecht (Athen), Master in Finanzrecht mit Schwerpunkt auf Unternehmens- und Bankinsolvenzen und Restrukturierungen (Chicago)

Ilijan Pavlov, MA

Stellvertretender Bürgermeister



© www.sofia.bg

Ressort: Transport und Öffentlicher Verkehr

20. Jänner 2025

Parteizugehörigkeit: SS

Geburtsdatum: nicht bekannt

Geburtsort: nicht bekannt

Beginn der aktuellen Amtsperiode: nicht bekannt

Amtsperiode: erste Amtsperiode

Ausbildung: Master in Verkehrsbauingenieurwesen (Fakultät für Verkehr der Ukrainischen Akademie der Wissenschaften)

Oberste Verwaltungsstelle

Beschreibung: In der Sofioter Stadtverwaltung existiert die Position der Magistratsdirektorin beziehungsweise des Magistratsdirektors nicht. Der Aufgabenbereich teilt sich auf mehrere Dienststellen auf. Die meisten Überschneidungspunkte finden sich beim Posten der Generalsekretärin beziehungsweise des Generalsekretärs der Gemeinde Sofia.

Jana Georgieva

Generalsekretärin der Gemeinde Sofia

5. Politische Daten der Wahlen

Parlamentswahlen

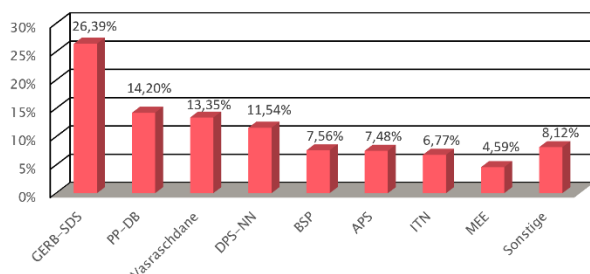
Termin der nächsten Wahlen: Herbst 2028

Termin der letzten Wahlen: 27. Oktober 2024

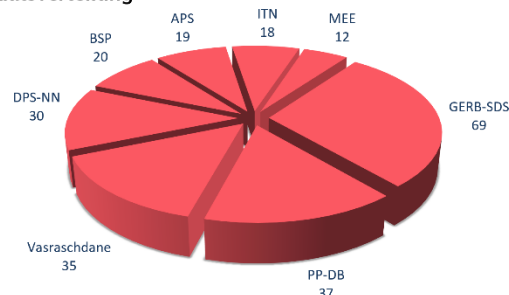
Wahlmodus: Die 240 Abgeordneten des bulgarischen Parlaments werden alle vier Jahre in allgemeiner, freier und gleicher Wahl gewählt. Dabei kommt ein Mehrheits- und Verhältniswahlrecht zur Anwendung, wobei eine Vier-Prozent-Hürde gilt. Die staatlich anerkannten Minderheiten haben keinen gesonderten Status. Wahlberechtigt ist jede Staatsbürgerin beziehungsweise jeder Staatsbürger ab dem vollendeten 18. Lebensjahr. Das passive Wahlrecht besitzen alle Staatsbürger*innen ab dem vollendeten 21. Lebensjahr.

Ergebnis der Wahlen vom 27. Oktober 2024:

Stimmverteilung



Mandatsverteilung



© Die Grafiken wurden von WH International Services erstellt.

Wahlbeteiligung: Die Wahlbeteiligung lag bei 38,94 Prozent.

Kommentar zu den letzten Wahlen:

Die siebten Parlamentswahlen binnen dreieinhalb Jahren brachten, bis auf den Einzug der neuen Partei Moral, Einheit, Ehre, keine Überraschungen. Die Partei Herrlichkeit erhielt 3,99 Prozent der Stimmen und verpasste den Einzug ins Parlament mehr als nur knapp. Es ist davon auszugehen, dass die Regierungsbildung sehr schwierig sein wird und erneute vorgezogene Wahlen nicht unrealistisch sind.

Präsidentschaftswahlen

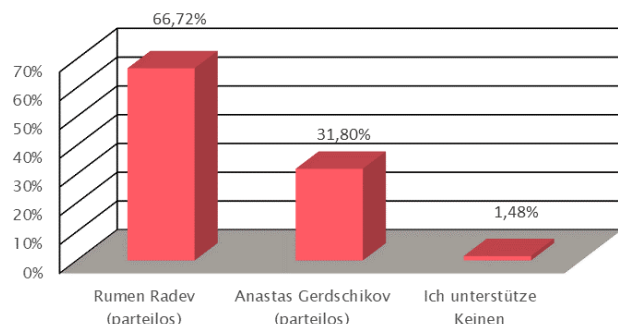
Termin der nächsten Wahlen: Herbst 2026

Termin der letzten Wahlen: 14. November 2021

Wahlmodus: Die Staatspräsidentin beziehungsweise der Staatspräsident wird von den Staatsbürger*innen direkt für eine fünfjährige Amtsperiode gewählt. Eine einmalige Wiederwahl ist möglich. Wenn im ersten Wahlgang keine der Kandidat*innen beziehungsweise keiner der Kandidaten eine einfache Mehrheit erreicht, kommt es zu einer Stichwahl, bei der zwischen den zwei bestplatziertesten Kandidat*innen entschieden wird. Die Siegerin beziehungsweise der Sieger wird Präsidentin beziehungsweise Präsident. Wahlberechtigt sind alle Staatsbürger*innen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr. Das passive Wahlrecht besitzen alle Staatsbürger*innen ab dem vollendeten 40. Lebensjahr.

Ergebnis der Wahlen vom 14. November 2021:

Stimmverteilung



© Die Grafiken wurden von WH International Services erstellt.

Wahlbeteiligung: Die Wahlbeteiligung lag bei 34,84 Prozent.

Kommentar zu den letzten Wahlen: Im ersten Wahlgang der ordentlichen Wahlen am 14. November 2021 standen 23 Kandidat*innen zur Wahl. In der Stichwahl vom 21. November 2021 traten zwei Kandidat*innen gegeneinander an. Die Auszählung der Stimmzettel ergab, dass der parteilose Kandidat und amtierende Staatspräsident, Rumen Radev, der von den Parteien Wir setzen den Wandel fort (PP), Es gibt ein solches Volk (ITN) und der Bulgarischen Sozialistischen Partei (BSP) unterstützt wurde, die Wahlen klar für sich entscheiden konnte.

Kommunalwahlen

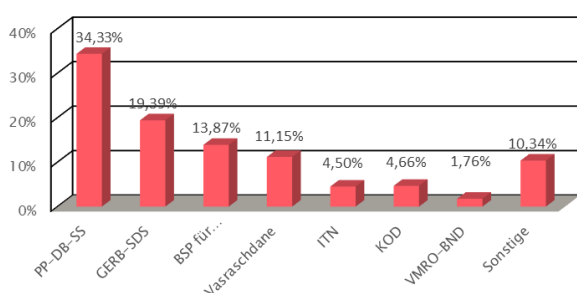
Termin der nächsten Wahlen: Oktober 2027

Termin der letzten Wahlen: 29. Oktober 2023

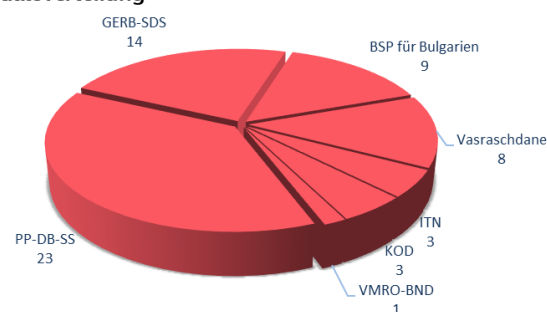
Wahlmodus: Die 61 Abgeordneten des Gemeinderates werden alle vier Jahre in allgemeiner, freier und gleicher Wahl gewählt. Dabei kommt ein Verhältniswahlrecht zur Anwendung. Die Bürgermeisterin beziehungsweise der Bürgermeister wird gleichzeitig direkt gewählt. Wahlberechtigt sind alle Staatsbürger*innen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr. Das passive Wahlrecht besitzen alle Staatsbürger*innen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr.

Ergebnis der Wahlen vom 29. Oktober 2023:

Stimmverteilung



Mandatsverteilung



© Die Grafiken wurden von WH International Services erstellt.

Wahlbeteiligung: Die Wahlbeteiligung lag bei 36,04 Prozent.

20. Jänner 2025

Kommentar zu den letzten Wahlen: Die politischen Kräfteverhältnisse im bis dato von der GERB dominierten Gemeinderat wurden durch die Kommunalwahl neu verteilt. Die Ergebnisse brachten 34,33 Prozent für Gemeinsames Sofia (GS), 19,39 Prozent für das Parteienbündnis GERB–SDS (Bürger für eine europäische Entwicklung Bulgariens und Union der demokratischen Kräfte) und 13,87 Prozent für das linke Parteienbündnis BSP für Bulgarien. Auch die nationalistische Vassraschdane ist mit 11,15 Prozent der Stimmen vertreten, während die Konservative Vereinigung der Rechten 4,66 Prozent erzielte und somit ebenfalls in den 61-köpfigen Gemeinderat einzog. Mit 4,50 Prozent der Stimmen schafft ITN (Es gibt ein solches Volk) auch den Sprung in den Gemeinderat.

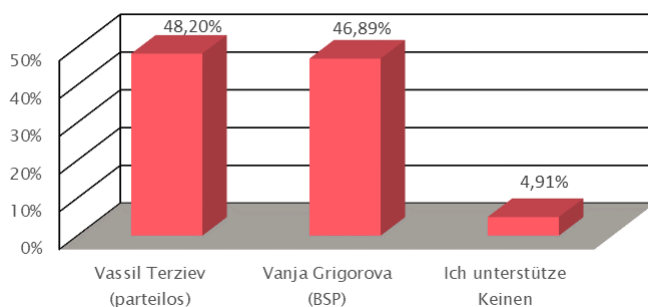
Bürgermeister*innen–Wahlen

Termin der nächsten Wahlen: Oktober 2027

Termin der letzten Wahlen: 29. Oktober 2023

Ergebnis der Stichwahlen vom 29. Oktober 2023:

Stimmverteilung



© Die Grafik wurde von WH International Services erstellt.

Wahlbeteiligung: Die Wahlbeteiligung lag bei 36,87 Prozent.

Kommentar zu den letzten Wahlen: Die Stichwahl erwies sich spannender und knapper als die Umfragen erwarten ließen. Laut Prognosen sollte Terziev mit bis zu fünf Prozent Vorsprung gewinnen. Er bekam er jedoch nur 1,32 Prozent mehr als seine Konkurrentin.

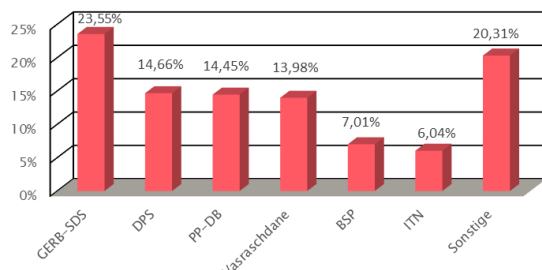
EU–Wahlen

Termin der nächsten Wahlen: 2029

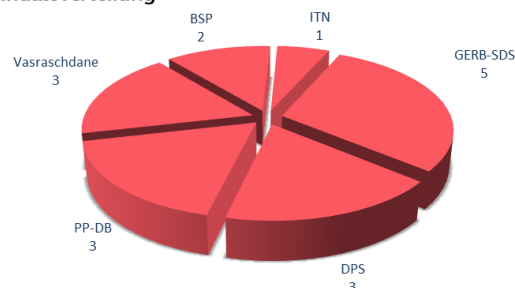
Termin der letzten Wahlen: 9. Juni 2024

Ergebnis der Wahlen vom 9. Juni 2024:

Stimmverteilung



Mandatsverteilung



© Die Grafiken wurden von WH International Services erstellt.

Wahlbeteiligung: Die Wahlbeteiligung lag bei 33,78 Prozent.

Kommentar zu den letzten Wahlen: Die Ergebnisse der Europawahl wiederholen größtenteils diese der Parlamentswahlen mit dem Unterschied, dass die Partei Velitschie nicht ins Europaparlament einziehen wird. Wahlsiegerin ist das Bündnis GERB-SDS mit 23,54 Prozent und fünf der insgesamt 17 bulgarischen Mandate. DPS erhält 14,66 Prozent, was drei Mandaten entspricht. Auch PP-DB erhalten dank ihrer 14,44 Prozent drei Mandate. Die nationalistische Vasraschdane schickt zum ersten Mal Abgeordnete ins Europaparlament: ebenfalls drei Mandate für 13,98 Prozent. Die 7,01 Prozent der Stimmen beschern der BSP zwei Mandate. Das letzte Mandat geht an ITN mit ihren 6,04 Prozent.

6. Mediendaten

Mediensituation

Entwicklung seit der Wende 1989

Es gibt wohl keinen Bereich in Bulgarien, der sich nach der Wende zu Demokratie und Marktwirtschaft von 1989 so rasant und grundlegend verändert hat wie jener der Medien. Im Bereich der Medien wurden gesetzliche Regelungen verabschiedet, die private Medien zuließen und damit Konkurrenz am Medienmarkt ermöglichten. Liberalisierung, Entmonopolisierung und Dezentralisierung des Zeitungs- und Rundfunkmarktes riefen eine in der bulgarischen Geschichte bis dahin unbekannte Vielfalt in der Medienlandschaft hervor. Eine reguläre gesetzliche Rahmenbedingung für Radio und Fernsehen in Bulgarien wurde 1996 mit dem Inkrafttreten des ersten Rundfunkgesetzes eingeführt. Das Gesetz wurde unter dem Druck der Europäischen Union verabschiedet. Ein Mediengesetz gibt es in Bulgarien immer noch nicht.

Vor 1989 waren sowohl Zeitungen als auch Rundfunk- und Fernsehanstalten relativ gering an der Zahl und durchwegs staatlich kontrolliert. Das galt auch für die Nachrichtenagentur BTA. Die nahezu einzigen überregionalen Zeitungen waren das Parteiorgan der Bulgarischen Kommunistischen Partei (BKP), "Rabotnitschesko delo", das formal von den Gewerkschaften herausgegebene Blatt "Trud" und die Zeitung der einzigen neben der KP existierenden und

gleichgeschalteten Bauernpartei, "Zemedelsko zname". Es gab den öffentlich-rechtlichen Rundfunk mit zwei Inlands- und einem Auslandsprogramm und das öffentlich-rechtliche Fernsehen mit zwei Programmen und Regionalsendern.

Auch 30 Jahre nach der politischen Wende gibt es in der Medienlandschaft Bulgariens noch erheblichen Verbesserungsbedarf. Es muss sogar darauf geachtet werden, dass demokratische Entwicklungen der 1990er-Jahre nicht wieder verspielt werden. Gerade in den vergangenen Jahren hat sich die Situation der Medien massiv verschlechtert, obwohl das Land seit 2007 Mitglied der Europäischen Union ist. In den vergangenen Jahren haben viele Zeitungen und Fernsehsender ihre Besitzer*innen gewechselt: Zahlreiche westeuropäische Konzerne – wie die deutsche WAZ-Gruppe – zogen sich zurück und überließen den Markt regionalen Akteur*innen.

Nicht selten kauften Oligarch*innen die Medien. Deljan Peevski ist eine der umstrittensten Persönlichkeiten in Bulgarien. Seiner Mutter Irena Krasteva gehört bulgarischen Presseberichten zufolge die 2007 gegründete "Neue Bulgarische Mediengruppe", die größte ihrer Art. Zu ihr gehören die auflagenstarke Tageszeitungen Telegraf, Zeitschriften, Onlinedienste, der Fernsehsender Kanal 3, eine Pressevertriebsgesellschaft und die größte Druckerei des Landes. Peevski soll darin eine führende Rolle spielen. Er ist aber auch Politiker und Parlamentsabgeordneter. Schon als 21-jähriger Jusstudent wurde er Staatssekretär im Kabinett des konservativen Ministerpräsidenten Simeon von Sachsen-Coburg-Gotha. Nach dessen Abwahl wechselte er zur Bewegung für Rechte und Freiheiten (DPS), die die türkische Minderheit vertritt und als korruptionsanfällig gilt. Auch Peevski war in etliche Skandale verwickelt und wurde 2007 als stellvertretender Minister für Katastrophenschutz entlassen, später aber vom Vorwurf der Korruption entlastet. Am 14. Juni 2013 wurde Deljan Peevski im Parlament mit 116 Pro-Stimmen von der Bulgarischen Sozialistischen Partei (BSP) und DPS zum Vorsitzenden der Staatlichen Agentur für Nationale Sicherheit (DANS) gewählt. Unter dem Druck der noch am gleichen Tag, vor allem in Sofia, beginnenden Proteste gegen seine Ernennung und auch wegen der Missfallens-Bekundungen der euroatlantischen Partner*innen Bulgariens, nahm das bulgarische Parlament seine Entscheidung zurück.

Als Folge der Finanzkrise wurden einige Zeitungen und Magazine geschlossen. So zum Beispiel die Tageszeitung Klasa, die seit dem 5. Juni 2012 nur noch im Onlineformat erscheint. Im Sommer 2015 wurden aus finanziellen Gründen die Tageszeitung Pressa und das Wochenmagazin Tema eingestellt. Im Juli 2016 wurde die Tageszeitung Novinar geschlossen.

Das Bulgarische Verlagshaus Economedia und das schwedische Medienunternehmen Bonnier schlossen Anfang Oktober 2011 einen Vertrag über eine strategische Partnerschaft ab. In weiterer Folge wurden die Zeitungen Dnevnik und Pari eingestellt. Die Zeitung Dnevnik ist jedoch noch online verfügbar. Die Tageszeitung Standart wurde im November 2018 zur Wochenzeitung transformiert.

Laut einer aktuellen Statistik des bulgarischen Nationalen Statistischen Instituts wurden seit 2010 landesweit insgesamt 97 Zeitungen mit einer Gesamtauflage von 111,8 Millionen Stück geschlossen. Allein im Zeitraum 2012 bis 2013 wurden 47 Ausgaben mit einer Gesamtauflage von 50,3 Millionen vom Markt genommen.

48,1 Prozent beziehungsweise 126 der Zeitungen in Bulgarien werden in Sofia herausgegeben. In Sofia gibt es 44 Tageszeitungen und elf Wochenzeitungen. Die Tageszeitungen haben eine Gesamtauflage von 135,6 Millionen, jene der Wochenzeitungen beträgt 85,8 Millionen.

Pressefreiheit in Bulgarien

In den internationalen Ranglisten der Pressefreiheit liegt Bulgarien weit unter dem EU-Durchschnitt. Grund dafür sind häufige Überfälle auf Journalist*innen und die starke Abhängigkeit der Medien von politischen und wirtschaftlichen Kreisen. Das Fehlen eines Mediengesetzes erschwert die Kontrolle der Finanzierungsquellen von Zeitungsverlagen sowie die objektive Offenlegung der Besitzrechte. Das bietet ständigen Anlass für Spekulationen. Vor diesem Hintergrund gewinnen unabhängige Blogs zunehmend an Bedeutung.

Laut der Menschenrechtsorganisation Reporter ohne Grenzen (ROG) belegt Bulgarien in der aktuellen Rangliste der Pressefreiheit den 59. Platz. Das Bild wird laut ROG von Selbstzensur und einer hohen Medienkonzentration geprägt. Die ROG-Rangliste der Pressefreiheit vergleicht die Mediensituation von 180 Staaten und Regionen.

Die Privatisierungsprozesse in der Medienbranche wurden bereits kurz nach der politischen Wende in Bulgarien abgeschlossen. Die einzigen öffentlich-rechtlichen Medien sind das Bulgarische Nationalfernsehen (BNT), der Bulgarische Nationalrundfunk (BNR) sowie die Bulgarische Nachrichtenagentur (BTA). Diese werden nicht privatisiert.

Auflagenzahlen

Der Markt der Printmedien in Bulgarien unterliegt den bereits geschilderten allgemeinen rechtlichen Rahmenbedingungen. Bis heute gibt es jedoch kein eigenes Presserecht. Die Veröffentlichungsregeln sind liberal und erlauben einen großen Spielraum bei der Herausgabe sowie der inhaltlichen Ausgestaltung. Weil der bulgarische Printmedien-Markt somit "unterreguliert" ist, können genaue Zahlen zur Auflage und andere Daten nur schwer ermittelt werden.

Rundfunkgebühren

In Bulgarien sind zwar Rundfunkgebühren vorgesehen, sie werden aber zurzeit nicht eingehoben. Dies hat zur Folge, dass sich das Nationalfernsehen und das Nationalradio neben Werbeeinnahmen zu großen Teilen aus Staatszuschüssen finanzieren.

7. Wirtschaftsdaten Bulgarien

Wirtschaftseckdaten

	2022	2023	2024 (Prognose)
Eckdaten			
BIP nominal (Mio. EUR)	85.801	93.947	98.965
BIP pro Kopf nominal (EUR)	13.271	14.580	15.452
Wirtschaftswachstum real in % des BIP	3,9	1,8	2,0
Privatkonsum, Veränderung in %	3,8	5,4	2,7
Leistungsbilanz in % des BIP	-1,4	-0,3	-0,2
Arbeitslosigkeit in %	4,3	4,3	4,2
Inflation in %	13,0	8,6	4,0
Budget			
Bulgarien			
Budgetierte Einnahmen (Mio. EUR)	32.998	35.635	36.795
Budgetierte Ausgaben (Mio. EUR)	35.485	37.402	39.525
Budgetsaldi in % des BIP	-2,9	-1,9	-2,8
Staatsschulden in % des BIP	22,6	23,1	24,8
Sofia			
Budgetierte Einnahmen (Mio. EUR)	1.074	1.306	1.345
Budgetierte Ausgaben (Mio. EUR)	1.074	1.306	1.345
Budgetüberschuss/Defizit (+/-) (Mio. EUR)	0	0	0
Handel/Investitionen			
Export (Mio. EUR)	47.509	44.425	44.687
Import (Mio. EUR)	55.176	49.524	51.420
Exportquote in % des BIP	55,4	47,3	45,2
Handelsbilanz (Mio. EUR)	-7.667	-5.099	-6.733
Handelsbilanz in % des BIP	-8,9	-5,4	-6,8
Direktinvestitionen Ausland (Mio. EUR)	3.131	4.083	-

Quellen: EU-Generaldirektion für Wirtschaft und Finanzen, Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche, Wirtschaftskammer Österreich, Gemeinde Sofia

Aktueller Überblick

Wirtschaftliche Entwicklung

Bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie wies die bulgarische Wirtschaft mit Wachstumsraten von über drei Prozent sehr gute Indikatoren auf. 2020 lag die Wirtschaftsleistung dann bei minus vier Prozent, danach lagen die Werte aber wieder deutlich im Plusbereich.

2022 betrug das Wirtschaftswachstum laut dem Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche (wiiw) 3,9 Prozent, 2023 reduzierte es sich und lag bei 1,8 Prozent. Die Arbeitslosigkeit lag sowohl 2022, als auch 2023 bei 4,3 Prozent.

Was die Staatsfinanzen betrifft, belief sich das Budgetdefizit 2022 auf 2,9 Prozent, während es im Folgejahr 1,9 Prozent ausmachte. Die Staatsverschuldung erhöhte sich um einen halben Prozentpunkt von 22,6 Prozent im Jahr 2022 auf 23,1 Prozent im Jahr 2023.

Für 2024 prognostiziert das "wiiw" ein Wirtschaftswachstum von zwei Prozent. Das Budgetdefizit dürfte bei 2,8 Prozent liegen und die Staatsverschuldung soll 24,8 Prozent betragen, was einer Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr um 1,7 Prozentpunkte entspricht.

Die Arbeitslosigkeit wird mit 4,2 Prozent angegeben, die Inflation mit vier Prozent. Was die Exporte betrifft, prognostiziert die Wirtschaftskammer Österreich für 2024 einen geringen Anstieg zum Vorjahr um knapp 0,6 Prozent.

Investitionen

Die operativen Programme (OP) Regionen im Wachstum, Umwelt sowie Transport und Transportinfrastruktur wiesen Fördervolumina zwischen 1,3 und 1,6 Milliarden Euro aus. Zielbranchen sind die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, in die bis 2023 rund 1,2 Milliarden Euro geflossen sind, und die Abfallwirtschaft, bei der es um 288 Millionen Euro ging. Interessant bleiben der Eisenbahn- und Straßenbau (je 673 Millionen Euro EU-Förderungen) und Intermodalität und nachhaltiger Stadtverkehr (U-Bahn, Straßenbahn, Busse; 500 Millionen Euro).

Wirtschaftsbeziehungen zu Österreich

Österreichs Außenhandel mit Bulgarien

	2022	Veränderung zum Vorjahr in %	2023
Österreichische Warenexporte (Mio. EUR)	1.147	+4,6	1.200
Österreichische Warenimporte (Mio. EUR)	986,2	-5,7	929,7
Außenhandelsbilanz (Mio. EUR)	160,8	-	270,3

Quelle: WKO

Im Jahr 2023 stiegen die österreichischen Warenexporte nach Bulgarien im Vergleich zum Vorjahr um 4,6 Prozent von gut 1,1 auf 1,2 Milliarden Euro an. Die Warenimporte aus Bulgarien sanken 2023 im Vergleich zu 2022 jedoch, und zwar um 5,7 Prozent von 986,2 auf 929,7 Millionen Euro. Die österreichische Außenhandelsbilanz lag 2023 bei 270,3 Millionen Euro, was einem Anstieg im Vergleich zum Jahr 2022 entspricht, als diese 160,8 Millionen Euro betrug.

Den ersten Platz bei den österreichischen Exporten belegten Kraftfahrzeuge und Traktoren, gefolgt von Maschinenexporten, Pharmazeutika, elektrotechnischen Erzeugnissen und Plastikwaren. Bei den österreichischen Importen aus Bulgarien standen Maschinen an erster Stelle, und hier vorrangig hydraulische Antriebe und Klimageräte. Dabei handelt es sich um Zulieferungen zu österreichischen Werken unter anderem von Liebherr und Palfinger, teilweise durch eigene Niederlassungen. Die Bekleidungsimporte lagen an zweiter Stelle, gefolgt von chemischen Erzeugnissen, Skiern (es gibt eine Atomic-Produktion in der Stadt Chepelare) und Mess- und Prüfinstrumenten.

Laut Angaben der WKO liegt Bulgarien für Österreich bei den Exporten an 28. und bei den Importen an 29. Stelle.

Österreich als Investor

In Bulgarien wurde Österreich bereits 2010 von den Niederlanden als Investor Nummer eins abgelöst. Der Stand der österreichischen Direktinvestitionen betrug Ende 2023 laut der Österreichischen Nationalbank knapp 2,8 Milliarden Euro. Österreich liegt damit hinter den Niederlanden und vor Deutschland auf Platz zwei der ausländischen Investor*innen. Die größten österreichischen Investments wurden unter anderem von der Telekom Austria, EVN, Raiffeisen, Vienna Insurance Group und OMV getätigt.

Die größten österreichischen Investitionen wurden unter anderem von der Telekom Austria, EVN, Vienna Insurance Group, Kronospan, OMV, REWE/Billa, Palfinger und Wienerberger getätigt. Insgesamt sind bei österreichischen Firmenniederlassungen in Bulgarien mehr als geschätzte 30.000 Personen beschäftigt.

Ende 2017 eröffnete die österreichische Firma Palfinger in der Stadt Tscherven brjag feierlich die neuen Räumlichkeiten ihrer Fabrik, um ihre Tätigkeit zu erweitern, neue Arbeitsplätze zu schaffen und die Produktionskapazität um 30 Prozent zu steigern. Die Gesamtinvestition beträgt sieben Millionen Euro. Seit ihrem Eintritt in den bulgarischen Markt hat Palfinger über 100 Millionen Euro investiert und über 1.000 Arbeitsplätze geschaffen.

Chancen für österreichische Unternehmen

Die WKO sieht Chancen für österreichische Unternehmen im Infrastrukturbereich, der oft mit EU-Förderungen rechnen kann, aber auch in der Modernisierung der Industrie. So haben zum Beispiel die "Agentur Straßeninfrastruktur" und die österreichische Vereinigung Kapsch Traffic Solutions im Jänner 2018 einen Vertrag für den Aufbau eines elektronischen Mautsystems in Bulgarien unterzeichnet. Der Vertrag umfasst einen Auftragswert von 75 Millionen Euro. Das System wurde am 1. März 2020 in Betrieb genommen. Die Maut wird nur für Lastwagen eingeführt (über 3,5 Tonnen) sowie für Busse und soll vor allem durch den Transitverkehr Einnahmen generieren.

Außerdem steigt die Nachfrage nach qualitativ höheren Markenkonsumartikeln, selbst wenn die durchschnittliche Kaufkraft noch gering ist.

Quellen:

Europäische Zentralbank (www.ecb.int)

Internationaler Währungsfonds (www.imf.org)

Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche (www.wiiw.ac.at)

EU-Kommission (www.ec.europa.eu)

Eurostat (www.ec.europa.eu/eurostat/de/home)

Wirtschaftskammer Österreich (www.wko.at)

Österreichische Nationalbank (www.oenb.at)

Statistik Austria (www.statistik.at)

Stadt Sofia (www.sofia.bg)

8. Kooperationen und Interessensschwerpunkte

Kooperationsabkommen

Es existiert kein Kooperationsabkommen zwischen Wien und Sofia.

Interessensschwerpunkte

- U-Bahn-Bau

- Parkraumbewirtschaftung
- Infrastrukturprojekte
- EU-Förderprojekte

Erwünschte Zusammenarbeit in den Bereichen

- Verkehrskonzept und -organisation
- Energiequellen und Energieeffizienz
- Abfallmanagement
- Wassermanagement
- Straßenbahnherstellung in Sofia (Siemens)
- Errichtung eines Vergnügungsparks nach Wiener Vorbild